

Bindeanleitung Floating Black Isolde



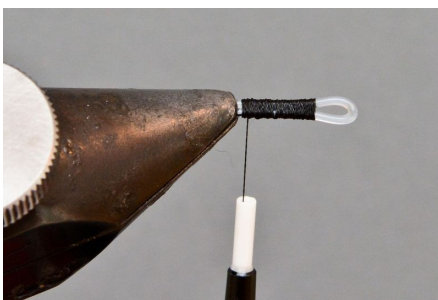
Die klassische Isolde hat sich bereits als eine der besten Meerforellenfliegen an der Küste bewährt. Die Floating Black Isolde ist die perfekte Ergänzung für die Sommerfischerei an der Oberfläche.

Materialliste:

„Seele“ Hinterleib:	Hardmono oder FC 0,80 mm
Bindefaden:	Veevus 6/0 schwarz
Schwanz:	Polarfuchs schwarz, Krystal Flash ICE pearl
Körperhechel Hinterleib:	Softhechel schwarz
Körper Hinterleib:	ICE Chenille purple
Haken:	A.Jensen Danish Seatrout # 02
Körperhechel:	Schwarze Softhechel, kombiniert mit UV Polarchenille purple.
Kopf:	Rehhaar schwarz



Bindeschritte:



Ein Stück Hardmono falten, mit den Enden in den Bindestock spannen, so dass noch etwa 2 cm herausstehen und mit Bindegarn überwickeln.



Am hinteren Ende ein etwa 5 bis 6 cm langes Bündel Polarfuchs als Schwanz einbinden.



Zwei bis vier Fibern Krystal Flash ICE hinzufügen.



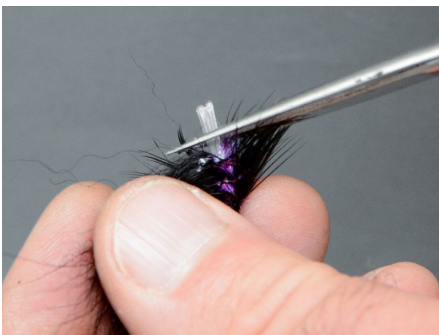
Eine schwarze Softhechel mit der Spitze und darüber ein Stück Icechenille einbinden.



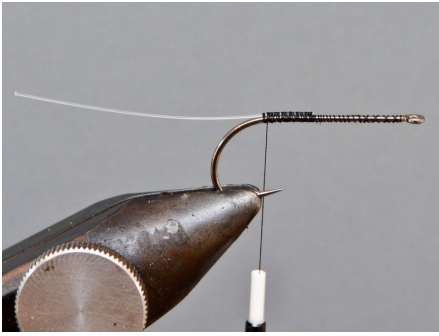
Die Icechenille als Körper um das Mono wunden, mit dem Bindefaden sichern und abschneiden.



Die Softhechel gleichmäßig nach vorne wunden, abfangen und das Ganze mit einem Kopfknoten abschließen. Den Kopf mit Lack sichern.



Das Monofil, das im Bindestock gesteckt hat, abschneiden.



Den Haken in den Bindestock spannen, eine Grundwicklung machen und auf dem Haken ein Stück Monofil, 0,30 bis 0,50 mm, einbinden.



Den Hinterleib auf das Monofil auffädeln und in einer engen Schlaufe auf dem Haken fixieren.



Eine schwarze Softhechel und ein Stück UV Polarchenille einbinden.



Auf etwas mehr als der hinteren Hälfte des Hakenschenkels mit dem Spektradubbing einen gleichmäßigen Körper spinnen.



Die Softhechel und die UV Polarchenille zusammen in die Hand oder in eine Hechelklemme nehmen und gleichmäßig über das Dubbing nach vorne winden.



Ein dickes Bündel Rehhaar mit den Spitzen nach hinten direkt vor dem Körper einbinden, den Faden stramm ziehen, so dass sich die Rehhaare gleichmäßig um den Haken verteilen und abstehen.



Weitere Portionen Rehhaar auf die gleiche Art und Weise möglichst dicht bis direkt hinter das Ohr einbinden. Dann die Fliege mit einem Kopfknoten abschließen und den Knoten mit Lack sichern.



Den Kopf mit einer scharfen Schere oder einer Rasierklinge zuschneiden.



Der Kopf soll am Ende eine gedrungene Projektilform haben, und die hinteren Rehhaarspitzen sollen wie ein steifer Hechelkranz abstehen.

Indem der *Opferhaken* am hinteren Ende durch Monofil ersetzt wird und durch den dichten Rehhaarkopf schwimmt die Fliege und zieht beim Einstrippen eine deutlich sichtbare Furche durch das Wasser. Besonders in ruhigen Sommernächten wirkt das unwiderstehlich auf raubende Meerforellen und führt zu spektakulären Attacken.